

www.e-rara.ch

Der Isis- und Sarapis-Cultus in Kleinasien /

Drexler, Wilhelm

Wien, 1889

Münzkabinett Winterthur

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-152975>

P. Lycaonien.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Sterrett l. c., p. 91, Nr. 152.

In Artanada selbst (Dulgerler, Sterrett, p. 53—54, Nr. 73, 74) erscheint derselbe Personennamen in einer christlichen Inschrift:

Ἐνθάδε Σεραπ[ί]ων υἱὸς Σβηνώμιος ἀναπέπ[αυ]ται.

Sterrett, p. 64, Nr. 98.

P. Lycaonien.

Iconium.

Münze des Claudius mit dem linkshin sitzenden, die Rechte erhebenden Sarapis.

.....CEBACTOC. Belorbeertes Haupt des Claudius.

Rs. ΕΙΗΑ.....ΔΕΙΚΟΝΙΕΩΝ.

Waddington, Rev. num. 1883, p. 46, Nr. 6. Æ. 6¹/₂. („Pluton“.) Ans seiner Sammlung, „pièce fruste“. Nach ihm Ernest Babelon, Marcus Annius Afrinus gouverneur de Galatie, Rev. num. 1887, p. 113.

Q. Cilicien.

Auch Cilicien stand eine Zeit lang unter der Herrschaft der Ptolemäer. ¹⁰⁾ Ptolemäus II. erobert es im zweiten syrischen Krieg,

¹⁰⁾ Ebers, Zeitschr. f. Egypt. Spr. u. Alterthumskunde. VI, 1868, p. 70, Egypt. u. die Bücher Mose's, p. 130, Anm. 1, nimmt viel frühere Berührungen zwischen Egypten und Cilicien, speciell der Stadt Mallus, an. Er identificirt Mallus mit dem unter dem Thronessel von Tutmes III. unter den Namen unterworfenen Landstriche verzeichneten Mennus, ferner τὸ Ἀλχίον πεδίων mit Sechet Aalu, Gefilde Aalu, Gefilde der Seligen; er bemerkt die Aehnlichkeit des modernen Namens des Pyramus Gihon mit dem auf den Nil bezogenen biblischen Gihon; endlich führt er auch die Münzen von Mallus an mit den Worten: „Auch die Münzen von Mallus sind lehrreich. Wir verweisen auf Duc de Luynes numismatique des satrapies et de la Phénicie, wo in den suppléments, Pl. VI., auf den Münzen von Mallus ein schnurrbärtiger Kopf sich zeigt, der eine haubenartige Kappe trägt. Von der Stirn bis zum Hinterkopfe schlingt sich ein Band, und an diesem hängt ein Täfelchen mit dem Bilde einer Kuh und dem Namen 12. Diese letztere lässt sich unbedenklich mit der ägyptisch-phönizischen Hathor-Astarte, der weitverbreiteten Venus Urania zusammenbringen.“